

Medieninformation

Sommer 2017

Ansprechpartnerin für Medienanfragen:

Mag. (FH) Katja Zündel
katja.zuendel@bodensee-vorarlberg.com
T + 43 (5574) 43443-15

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria
T + 43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com
www.bodensee-vorarlberg.com

Medien – Information 2017

Medieninformation.....	1
Vorarlberg & die 6 Urlaubsregionen.....	4
Aufregend. Anregend. Bodensee-Vorarlberg.	5
Kunst und Kultur.....	7
Bregenzer Festspiele locken mit „Carmen“	7
Bregenzer Frühling	7
Montforter Zwischentöne in Feldkirch	8
Von Klassik bis Pop	8
Festivals und Feste.....	9
Das RIO Kino in Feldkirch	9
vorarlberg museum in Bregenz.....	10
20 Jahre Kunsthaus Bregenz.....	10
Jüdisches Museum Hohenems	11
inatura – Erlebnis Naturschau in Dornbirn.....	12
25 Jahre Rheinschauen mit neuer Ausstellung	12
Kleine, feine Museen.....	12
Kultur & Kunst für Kinder	13
Architektur und Design	14
Zentrum zeitgenössischer Architektur	14
LifeCycle Tower in Dornbirn	14
Islamischer Friedhof in Altach	15
Architektouren Vorarlberg	15
Ausgezeichnete Bauten	16
Kunst- und Designmessen 2017	17
Textiles Design	17
Umwelt und Umsicht.....	20
Autofrei unterwegs	20
Energie sinnvoll nutzen	20
Umweltbewusst tagen.....	20

Bodensee-Vorarlberg Tourismus GmbH

Römerstraße 2 | 6900 Bregenz | Austria
T + 43 (5574) 43443-0 | F 43443-4 | office@bodensee-vorarlberg.com
www.bodensee-vorarlberg.com

Küche und Kenner	22
Regionale Genüsse	22
Handgefertigte Köstlichkeiten	22
Für Schöngelster: Die GUSTAV	23
Gourmetfahrten mit dem Raddampfer Hohentwiel	24
Kochen lernen beim Profi	24
TIPP Dinner mit Unterhaltung	24
Bewegung und Begegnung	25
Wandern und Aussichten genießen	25
Rad fahren und Neues entdecken	26
Unterwegs im Naturschutzgebiet Rheindelta	26
Ausgiebig Golf spielen	27
Auf ans Wasser!	27
Unterm Dach spielen	28
Im Freien skaten	28
Große Sportereignisse	28
See und Schiffe	30
Schiffsreisen auf dem Bodensee	30
Einblicke und Entdeckungen	31
Online unterwegs	31
Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte	31
BodenseeErlebniskarte: Für Sparfüchse, Seebären und Landratten	31
Ausgewählte Angebote	32
Bregenzer Festspiele ab 145,- Euro	32
Hypo-Meeting ab 126,90 Euro	32
Information und Buchungsservice	32

Vorarlberg & die 6 Urlaubsregionen

Vorarlberg ist das westlichste Bundesland Österreichs und gliedert sich in sechs Tourismusregionen: Alpenregion Bludenz, Arlberg, Bodensee-Vorarlberg, Bregenzerwald, Kleinwalsertal und Montafon.

Die strategische Tourismus-Ausrichtung und die Koordination von überregionalen Maßnahmen fallen in den Aufgabenbereich von Vorarlberg Tourismus mit Sitz in Dornbirn. Die sechs Regionen setzen ihre Marketingarbeit eigenständig und in Abstimmung mit Vorarlberg Tourismus um. Sie betreiben zudem auch eigene Buchungszentralen wie beispielsweise Bodensee-Vorarlberg Tourismus.



Aufregend. Anregend. Bodensee-Vorarlberg.

Bedeutende Festivals, Aufsehen erregende Ausstellungen, die moderne Architektur und Landschaften, die das Auge erfreuen: All das vereint die Region Bodensee-Vorarlberg mit den Städten Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch. Wo Natur und Kultur auf so besondere Weise harmonieren und die Wirtschaft floriert, ist das Lebensgefühl frisch und dynamisch.

Längst schon gilt die Region Bodensee-Vorarlberg als das **Kulturzentrum** in der Vierländerregion Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein. Zu den bekannten **Festivals** zählen die Bregenzer Festspiele, das Tanzfestival Bregenzer Frühling und die Schubertiade Hohenems. Auf den großen und kleineren Bühnen wird rund ums Jahr Theater, Musik und Kabarett gespielt.

Museen zeigen Spannendes. Die meistbesuchten Häuser sind das moderne Kunsthaus Bregenz, das Vorarlberg Museum in Bregenz, die inatura – Erlebnis Naturschau mit Science Center in Dornbirn und das Jüdische Museum Hohenems.

Wie nirgendwo sonst in Österreich ist das Nebeneinander von alter und neuer **Architektur** so prägend für das Landschaftsbild. In den Städten genauso wie in den Dörfern. Gerade die neue Architektur macht sichtbar, was den Menschen hierzulande am Herzen liegt: Ästhetik, Funktionalität und wohlüberlegte Sparsamkeit, denn die Häuser zeichnen sich auch durch ihren vorbildlich niedrigen Energieverbrauch aus.

Die zentrale Lage, hervorragende Kongresshäuser und Veranstaltungszentren, die hohe Inszenierungskompetenz sowie die Spezialisierung auf „Green Meetings“ machen die Region zu einem bevorzugten Austragungsort für **Kongresse und Tagungen**. Dazu tragen auch international tätige Unternehmen bei, die ihren Sitz in der Region haben, zum Beispiel der Bodywear-Produzent Wolford, der Lichtspezialist Zumtobel, der Weltmarktführer im Liftbau – Doppelmayr, die

Fruchtsaftproduzenten Pfanner und Rauch, um nur einige zu nennen.

Für Kongressveranstalter aus dem In- und Ausland ist „Convention Partner Vorarlberg“ das kompetente Full-Servicebüro. Das mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Kongressbüro ist bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus angesiedelt und ist für ganz Vorarlberg zuständig.

Auf dem Straßenweg und auch mit Fernbussen ist die Region Bodensee-Vorarlberg aus allen Himmelsrichtungen gut erreichbar. Bregenz und Feldkirch sind Bahnknotenpunkte.

In der Nähe liegen die Flughäfen **Friedrichshafen** (D) und **Memmingen** (D). Vom Flughafen **Altenrhein** (CH) gibt es Verbindungen von/nach Wien und Köln/Bonn. Rund 1,5 bis 2 Stunden Autofahrt entfernt liegen die internationalen Flughäfen München (D) und Zürich (CH).

Kunst und Kultur

Bregenzer Festspiele locken mit „Carmen“

Ein Aufsehen erregendes Bühnenbild, große Operngeschichten und Musik, gespielt von den Wiener Symphonikern, dazu die unvergleichliche Stimmung unter freiem Himmel am Ufer des Bodensees: Die spektakulär inszenierten Seeaufführungen der Bregenzer Festspiele sind ein Gesamterlebnis erster Güte.

Die bewegende Musik von George Bizet, eine Geschichte voll glühender Leidenschaft und ein monumentales Bühnenbild bringen im Sommer 2017 das Flair Andalusiens in die Bregenzer Bucht. Wie zuletzt in den Jahren 1991 und 1992 kehrt „**Carmen**“ nach 25 Jahren zurück auf die Seebühne – und zieht Wachsoldaten, Stierkämpfer und Publikum gleichermaßen in ihren Bann. Der Stoff ist derselbe, der Zugang ein neuer. Dafür sorgt der aus Dänemark stammende Regisseur Kasper Holten gemeinsam mit der britischen Bühnenbildnerin Es Devlin (19. Juli bis 20. August).

Im Festspielhaus ist die selten gespielte Oper „Moses in Ägypten“ von Gioachino Rossini (20., 23. und 31. Juli) zu sehen. Orchesterkonzerte, Theater und die Reihe „Musik & Poesie“ ergänzen das Programm. www.bregenzerfestspiele.com

TIPP: Einige Tage vor und während der Festspielzeit finden täglich Führungen hinter die Kulissen statt. Festspiel-Angebote mit Übernachtungen in einem Hotel nach Wahl und Festspielticket können komfortabel bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus gebucht werden.

Bregenzer Frühling

Modernes Ballett und zeitgenössischen Tanz präsentiert der Bregenzer Frühling von März bis Mai 2017 im Festspielhaus Bregenz. Den Festivalauftakt gestaltet der Andalusier Israel Galván, ein virtuoser Avantgardist, der den Flamenco neu interpretiert (17. März). Das Nederlands Dans Theater – es zählt zu den renommiertesten Ensembles im Bereich des zeitge-

nössischen Tanzes – ist dieses Jahr mit seiner „Jugendabteilung“ NDT 2 zu Gast in Bregenz (22. April). „Cold Blood“, die poetische Reise der belgischen Tänzerin und Choreografin Michèle Anne De Mey und des Filmemachers Jaco Van Dormael, lässt die Grenzen zwischen Film, Tanz, Musik und Theater verschwimmen (13. Mai). Weiters auf dem Programm: der US-amerikanische Choreograf Richard Siegal mit seiner neu gegründeten Kompagnie „Ballet of Difference“ (19. Mai) sowie der Brite Akram Khan mit Company und dem indisch-afrikanisch inspirierten Stück „Until the Lions“ (27. Mai).

Über aktuelle Brisanz verfügt die Uraufführung von „Ich glaube“, mit der das aktionstheater ensemble eine Performance über das Helfen, Helfenwollen und Egozentrik auf die Bühne des Festspielhauses bringt (7., 8., 9. Juni). www.bregenzfruehling.at

Montforter Zwischentöne in Feldkirch

Dreimal im Jahr finden im runderneuernten Montforthaus in Feldkirch „Montforter Zwischentöne“ statt. Vom 26. bis 28. Februar 2017 steht das Thema „Entscheiden. Im Ungewissen wählen“ im Mittelpunkt von Konzerten, Experimenten und Gesprächen. „Träumen“ ist das Thema vom 21. bis 26. Juni, „Vollenden“ jenes vom 16. bis 19. November. www.montforter-zwischentoene.at

Von Klassik bis Pop

- Klassische Konzerte veranstaltet **Dornbirn Klassik** das ganze Jahr hindurch.
- Liedgesang und klassische Musik bestimmen das Programm der **Schubertiade**, die im Bregenzwald und auch in Hohenems spielt. Weltbekannte Interpreten sind im Markus-Sittikus-Saal zu bestimmten Terminen im Mai, Juli und Oktober 2017 zu Gast. www.schubertiade.at
- Musik und Kultur von Pop bis Nischen präsentiert **poolbar**, das Festival der Popkultur (7. Juli bis 14. August) im Alten Hallenbad in Feldkirch. www.poolbar.at

Festivals und Feste

- Im „**Freudenhaus**“, einem charmanten Musik- und Theaterzelt in Lustenau, findet vom 21. April bis 30. September ein bunt programmiertes Festival statt. Geboten werden Musik und Kleinkunst. Die zweite Programmschiene mit dem Namen **Seelax** präsentiert vom 26. Juli bis 5. August Straßentheater an unterschiedlichen Plätzen in Bregenz. www.freudenhaus.or.at / www.seelax.at
- Von der jüdischen Kochshow über Konzerte und Vorträge: Mit der Geschichte und Gegenwart der Stadt Hohenems befasst sich auf kurzweilige Weise **Emsiana** vom 11. bis 14. Mai. www.emsiana.at
- Mit Uraufführungen und Österreichpremierer bezaubert das internationale Figurentheaterfestival **Homunculus** vom 18. bis 26. Mai in Hohenems. www.homunculus.info
- Die malerischen Laubengänge und gepflasterten Gassen von Feldkirch sind der perfekte Rahmen für das fröhliche **Gauklerfestival** am 28. und 29. Juli.
- Das Festival „**luaga & losna**“ (schauen & zuhören) widmet sich dem Theater für Kinder und Jugendliche. Der erste Teil findet in Nenzing statt (20. bis 24. Juni), der zweite in Feldkirch (5. bis 9. September).
- Mit filmischem Schaffen aus aller Welt befasst sich das Kurzfilmfestival **Alpinale** (8. bis 12. August) in Nenzing. Eine internationale Jury und das Publikum entscheiden, welche Filme mit dem „**Goldenen Einhorn**“ ausgezeichnet werden. www.alpinale.net
- Zum **Bregenzer Hafenfest** lädt die Landeshauptstadt vom 25. bis 27. August.

Das RIO Kino in Feldkirch

Kino, Lounge und Restaurant zugleich ist das Rio in Feldkirch. Neben einer Cocktailbar und einem italienischen Restaurant gibt es zwei komfortable Kinosäle. Einer davon, das Lounge-Kino, ist mit purpurnen Sofas ausgestattet. Die Kino-Räume werden außerdem

für Konzerte, Lesungen und Präsentationen genutzt.
www.rauchgastronomie.at

vorarlberg museum in Bregenz

Vor wenigen Jahren feierte das Vorarlberg Museum nach einem Umbau seine Wiedereröffnung. Den Bau, der denkmalgeschützte Bauteile integriert, plante das Vorarlberger Architekturbüro Cukrowicz Nachbaur, das dafür mehrere internationale Auszeichnungen erhielt. Für sein Ausstellungskonzept erhielt das Haus 2016 den österreichischen Museumspreis.

Neben der außergewöhnlichen Fassade mit 16.656 Betonblüten, tatsächlich Abdrücke von handelsüblichen PET-Flaschenböden, beeindruckt im 4. Stock ein besonderer „Blickraum“, den der österreichische Künstler Florian Pumhösl gestaltet hat. Vom dunkel ausgekleideten Raum schaut man durch ein riesiges Panoramafenster auf die sich ständig verändernde Szenerie am Bodensee. Das Museum befasst sich in modern gestalteten Ausstellungen mit der Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs und des Bodenseeraums. Zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation in Vorarlberg beleuchtet es von 20. Mai bis 31. Oktober in Kurzbiografien ausgewählte historische Persönlichkeiten des evangelischen Lebens. Die Ausstellung „Romane Thana“ von 25. Mai bis 8. Oktober thematisiert Orte der Roma und Sinti und ihre Lebenssituation in Österreich. www.vorarlbergmuseum.at

20 Jahre Kunsthaus Bregenz

Das Kunsthaus Bregenz (KUB), ein Bau des bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor, ist eines der führenden Ausstellungshäuser für zeitgenössische Kunst in Europa. Auf dem Programm stehen wechselnde Ausstellungen, oftmals bespielt ein Künstler oder eine Künstlerin die drei Stockwerke.

Zum 20-jährigen Jubiläum des Hauses am See ist seine spezifische Architektur einmal mehr wichtiger Ausgangspunkt für das Programm. Den Auftakt gestaltet die erst 30-jährige US-Amerikanerin **Rachel Rose**, bekannt für ihre Videoinstallationen mit konkretem räumlichem Bezug. In ihrer Arbeit für das KUB wird

Peter Zumthor ein Bezugspunkt sein, auch die Wahrnehmung und die Erinnerungsfähigkeit im Zeitalter medialer Aufzeichnung und digitaler Distribution (4. Februar bis 17. April).

Der Argentinier **Adrián Villar Rojas** inszeniert unter anderem überdimensionale Skulpturen aus gegossenem Beton. Er wird sich mit dem Beton des Kunsthauses beschäftigen, aber auch mit dessen Geschichte (6. Mai bis 25. Juni).

Die große KUB-Jubiläumsausstellung wird **Peter Zumthor**, dem Architekten des Kunsthaus Bregenz, gewidmet sein. In Kurzfilmen bespricht er die Plätze und Bedingungen seiner Projekte (15. Juli bis 8. Oktober). www.kunsthaus-bregenz.at

Jüdisches Museum Hohenems

Hohenems war über Jahrhunderte hinweg Heimat für eine kleine jüdische Gemeinde. Das jüdische Viertel wurde in den letzten Jahren sorgsam renoviert. Führungen finden jeden ersten Sonntag im Monat und auf Anfrage statt. Stationen sind unter anderem die einstige Synagoge, heute der nach Salomon Sulzer benannte Konzertsaal, die Mikwe (das Ritualbad) und der Friedhof.

In der Villa Heimann-Rosenthal dokumentiert das Jüdische Museum die Geschichte der Juden von Hohenems: in einer ständigen Ausstellung und in Sonderausstellungen. Vom 30. April bis Oktober 2017 zu sehen ist die Ausstellung „Die weibliche Seite Gottes. Perspektiven auf Geschlecht und Heiligkeit“. www.jm-hohenems.at

TIPP Mit Franz Schubert und seinen großen Interpreten und Interpretinnen befassen sich kleine Ausstellungen in den historisch interessanten Häusern rund um die Hohenemser Marktstraße. Hier finden sich sehenswerte Exponate um Leben, Werk und Rezeptionsgeschichte des Komponisten. Die Sammlung der legendären Sängerin Elisabeth Schwarzkopf und ihres Mannes, des englischen Schallplattenproduzenten Walter Legge, bietet Einblicke in die Musikwelt rund um Karajan, Furtwängler und Callas. Die Museen sind während der Schubertiade in Hohenems und Schwarzenberg ganztägig geöffnet. Führungen sind auf Anfrage möglich. www.schubertiade.at

inatura – Erlebnis Naturschau in Dornbirn

Die interaktive Naturerlebnisschau inatura in Dornbirn ist das meistbesuchte Museum der Region. Das Haus, ein architektonisch interessanter modernisierter Industriebau, zeigt wechselnde Sonderausstellungen und beherbergt ein „Science Center“ mit 40 Stationen. Im neuen Ausstellungsbereich „Wunder Mensch“ wird plastisch dargestellt, wie der menschliche Körper funktioniert und welche Systeme dafür nötig sind. www.inatura.at

25 Jahre Rheinschauen mit neuer Ausstellung

Seit 25 Jahren erzählt „Rheinschauen“ in Lustenau anhand von Plänen, Modellen, Fotos und Dokumenten die Geschichte jenes Rhein-Abschnitts, der die Grenze zwischen Vorarlberg und der Schweiz bildet und dann den Bodensee durchfließt. Ende des 19. Jahrhunderts wurde dieser Abschnitt reguliert. Bis dorthin hatte der mäandrierende Fluss immer wieder für Überschwemmungen gesorgt.

Ab 1. Mai 2017 präsentiert sich die Ausstellung in neuer Form: Sie wurde eigens für das Jubiläumsjahr architektonisch und konzeptionell neugestaltet. www.rheinschauen.at

Kleine, feine Museen

- Der **Otten Kunstraum** in Hohenems, ein Privatmuseum, zeigt Werke aus der Sammlung Otten (u.a. Textilien aus aller Welt und Werke der russischen Avantgarde) sowie wechselnde Ausstellungen. www.ottenkunstraum.at
- **Kunst im Rohnerhaus**, das Privatmuseum in Lauterach, stellt Werke Vorarlberger Künstler seit dem 17. Jahrhundert aus und veranstaltet Sonderausstellungen. www.rohnerhaus.at
- Britische Eleganz ist im **Rolls-Royce Museum** in Dornbirn spürbar. Das Museum in einem alten Industriegebäude beherbergt die weltweit größte Rolls-Royce-Privatsammlung. www.rolls-royce-museum.at
- Besuchenswerte Kleinode sind außerdem das Krippenmuseum in Dornbirn, das Spielzeugmuseum in Wolfurt und das Textildruckmuseum Mittelweiherburg in Hard.

Kultur & Kunst für Kinder

- „**Cross culture**“ heißt das langjährig bewährte Kinder- und Jugendprogramm der Bregenzer Festspiele. Neben Programmen, die in Schulen stattfinden, finden im Juni und Juli Veranstaltungen und Workshops für Familien bzw. junge Menschen statt. www.cross-culture.at
- Im **Vorarlberg Museum** in Bregenz kann sich die ganze Familie an einem Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr auf eine Erkundungstour begeben, Neues sehen und erfahren und zum Schluss gemeinsam malen und basteln. Jeden zweiten Samstag (außer in den Schulferien) gibt es außerdem Kreativ-Workshops, die speziell auf Kinder zugeschnitten sind. Ferien-Workshops finden ebenfalls statt. www.vorarlbergmuseum.at
- Das **Kunsthaus Bregenz** veranstaltet jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr eine Führung für Kinder. Danach wird das Gesehene kreativ umgesetzt. Das Programm richtet sich an 5- bis 10-Jährige. Die Teilnahme kostet 5,50 Euro pro Kind. www.kunsthau-bregenz.at
- Gemeinsam mit der Schriftstellerin Monika Helfer und der Künstlerin Barbara Steinitz hat das **Jüdische Museum Hohenems** eine eigene Kinderausstellung eingerichtet, die den Ausstellungsrundgang im ganzen Haus begleitet. In szenischen Episoden und Scherenschnitt-Bildern erzählt die Kinderausstellung die Geschichte der Hohenemser Juden vom Anfang bis in die Gegenwart, in einer für 6- bis 12-Jährige zugänglichen Sprache und Bilderwelt. www.jm-hohenems.at

Architektur und Design

Zentrum zeitgenössischer Architektur

In den letzten Jahrzehnten hat sich Vorarlberg – im speziellen die verhältnismäßig dicht besiedelte Region Bodensee-Vorarlberg – zu einem Zentrum zeitgenössischer Architektur entwickelt. Die Entwicklung in Gang gesetzt hat eine Gruppe innovativer Architekten. Ihre ästhetischen, auf der Vorarlberger Bautradition basierenden und vor allem leistbaren Konzepte fanden und finden Gefallen.

Mittlerweile hat sich eine Art Bau-Cluster in Vorarlberg gebildet: Nicht nur Architekten, auch Handwerker entwickeln Neues und Außergewöhnliches. Stilistisch verbindet das Konzept der neuen Vorarlberger Architektur und Handwerkskunst Tradition mit Moderne. Schlichtheit und ökonomische Funktionalität, sie äußert sich zum Beispiel im niedrigen Energieverbrauch, stehen im Vordergrund. Bei den Baumaterialien dominieren Glas, Stahl, Beton und der traditionelle Rohstoff Holz.

So auffallend die neuen Häuser ausschauen, protzig sind sie nicht. Sie passen sich der umgebenden Natur an und spielen gekonnt mit Formen und Materialien.

LifeCycle Tower in Dornbirn

Bei seiner Eröffnung im Jahr 2012 war der „LCT one“ das erste achtstöckige Holz-Hybrid-Gebäude der Welt, das nach den Prinzipien höchster Ressourcen- und Energieeffizienz errichtet wurde. Geplant hat das Bürogebäude der bekannte Vorarlberger Holzbauarchitekt Hermann Kaufmann.

Das Gebäudekonzept entstand in einem interdisziplinären Forschungsprojekt, in dem die Cree GmbH, eine Tochter der Vorarlberger Rhomberg-Gruppe, eine Lösung für eine neue, nachhaltige Art des Wohnens, Arbeitens und Lebens in den Metropolen von morgen entwickelt hat. Das flexibel nutzbare Holz-Hybrid-Bausystem für großvolumige Gebäude basiert größtenteils

auf dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Es vereint neueste Erkenntnisse aus Holzbau, Architektur, Statik, Bauphysik, Gebäudetechnik, Brandschutz sowie Prozessmanagement. Die vorgefertigten Module halbieren im Vergleich zu herkömmlichen Bauweisen die Bauzeit sowie die Belastung durch Schmutz, Staub und Lärm. Individuell planbar ist das Energiekonzept (Plusenergie- oder Passivhaus), das für eine um 90 Prozent verbesserte CO₂-Bilanz sorgt. Für das innovative Konzept erhielt Cree 2011 den Energy Globe Vorarlberg. www.cree.at

Islamischer Friedhof in Altach

Im Juni 2013 wurde der Islamische Friedhof in Altach als eines von vier Projekten weltweit mit dem renommierten „Aga Khan Award for Architecture“ ausgezeichnet. Als erster österreichischer Architekt wurde Bernardo Bader außerdem im April 2014 mit dem „European Public Space Prize 2014“ in Barcelona ausgezeichnet. Acht europäische Architekturzentren prämiieren mit diesem Preis alljährlich besondere Bauwerke des öffentlichen Raumes.

Der schlicht gehaltene Bau aus Beton und Eichenholz beeindruckt mit dekorativen Elementen aus achteckigen Holzstäben. Das dabei entstehende Licht- und Schattenspiel versteht Bernardo Bader als Referenz an die orientalische Ornamentik. Zum anderen weist die Installation „Schindel-Mihrab“ an einer Wand des Andachtsraums die Richtung nach Mekka. Gestaltet wurde die Installation von der österreichisch-bosnischen Künstlerin Azra Akšamijas.

Architektouren Vorarlberg

Elf Halbtages- und Tagestouren laden zu individuellen baukulturellen Entdeckungsreisen durch ganz Vorarlberg ein. Die Themen der Touren, über die interaktive Landkarten, ein Folder und eine App im Detail informieren: „Ortsräume“, „Holz & Material“, „Innovation & Handwerk“, „Kunst & Kultur“, „Alt & Neu“, „Landschaft & Natur“ sowie „Getting things done – The Maker’s choice“. Diese Route bezieht sich auf die mobile Ausstellung „Getting Things Done: Evolution of the Built Environment in Vorarlberg“, die seit 2014 durch österreichische Kulturforen in aller Welt tourt. Mit Hilfe einer bis ins Detail ausgeklügelten

handwerklichen Konstruktion stellt die Ausstellung 230 Architekturprojekte aus Vorarlberg vor, ergänzt um Interviews, die Einblicke in die lebendige Vielfalt der baukulturellen Entwicklung geben. www.vorarlberg.travel/architektouren

Ausgezeichnete Bauten

Mit nationalen und internationalen Preisen wurden folgende öffentliche Bauten in der Region Bodensee-Vorarlberg ausgezeichnet:

- **Vorarlberg Museum** in Bregenz, geplant von Andreas Cukrowicz und Anton Nachbaur, prämiert mit dem Label „Best Architects“ 2014 in Gold und dem „International Architecture Award 2014“.
- **Kunsthaus Bregenz (KUB)**, der gläserne Kubus am Bodensee, geplant von Peter Zumthor, der dafür unter anderem mit dem „Mies van der Rohe-Preis für Europäische Architektur“ ausgezeichnet wurde.
- **Festspielhaus Bregenz**, Zubau und Erweiterung, ausgezeichnet mit dem „International Architecture Award 2007“ und dem Vorarlberger Bauherrenpreis 2010, gestaltet von Helmut Dietrich/Much Untertrifaller.
- **inatura** – Erlebnis Naturschau Dornbirn, geplant von Helmut Dietrich/Much Untertrifaller, Hermann Kaufmann, Christian Lenz, Vorarlberger Bauherrenpreis 2005.
- **Martinspark** Hotel Dornbirn, das erste Designhotel Österreichs, geplant vom Duo Carlo Baumschlager/Dietmar Eberle, Vorarlberger Bauherrenpreis 1998.
- das **Stadtbad Dornbirn**, geplant von Andreas Cukrowicz und Anton Nachbaur, Sonderpreis „alt & neu“ beim Staatspreis für Architektur 2008, Vorarlberger Bauherrenpreis 2010.
- **Michelehof Hard** (Landwirtschaft und Schnapsbrennerei), Architekt Philip Lutz, Vorarlberger Holzbaupreis 2007, Vorarlberger Bauherrenpreis 2010.
- **Freihof Sulz** (Wirtshaus), geplant von Beate Nadler-Kopf, Vorarlberger Bauherrenpreis 2010.

- **Badehaus am Kaiserstrand** in Lochau, geplant von den Bregenzer Architekten Lang + Schwärzler, Vorarlberger Holzbaupreis 2011.

Kunst- und Designmessen 2017

Sorgsam kuratierte moderne und neueste Kunst zum Kaufen und Betrachten bietet die **Art Bodensee** in Dornbirn (21. bis 23. Juli). Sie ist die bedeutendste Kunstmesse im Bodenseeraum.
www.artbodensee.info

Vom 10. bis 12. November lädt die **ArtDesign Feldkirch**, die Messe für Design, Kunst und Mode, zum Besuch ein. Über 90 Aussteller zeigen Exponate und Installationen von der klassischen Moderne bis zur Gegenwart.

Seit zwei Jahren ist die ArtDesign in das 21-tägige Kulturfestival „**POTENTIALe**“ rund um kreative, innovative und nachhaltige Stadtraumgestaltung integriert. An verschiedenen Plätzen in Feldkirch entstehen anregende Bühnen für Design, Fotografie und Medienkunst (23. Oktober bis 12. November). www.potentiale.at

Textiles Design

Einstmals war die Region Bodensee-Vorarlberg, vor allem die Stadt Dornbirn, bekannt für ihre Textilindustrie. Seit vieles vorwiegend in fernen Ländern produziert wird, hat sich die Zahl der Unternehmen reduziert. Erhalten blieben – oder neu entstanden – eine Reihe von Unternehmen, die in speziellen Segmenten erfolgreich sind.

Lustenauer Stickerei: Eine Sonderstellung hat bis heute Lustenau inne. Lustenauer Spitzen, Spitzenstoffe und Stickereien sind seit Anfang der 1960er Jahre ein Begriff in der Modewelt. Die qualitativ hochwertigen Produkte werden heute vor allem exportiert. Besonders für die farbenfrohen und aufwändigen Spitzenstoffe sind afrikanische Länder ein wichtiger Abnehmermarkt. Leuchtend bunte Farben und opulente Muster begeisterten kaufkräftige Kundinnen aus Nigeria. Bestickte, teure

Gewänder gelten dort als sichtbares Zeichen materiellen Wohlstands.

Der fruchtbaren wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Vorarlberg und Afrika widmete sich eine Ausstellung unter dem Titel „African Lace“, 2010 zu sehen in Wien, 2011 in Lagos und Ibadan (beide in Nigeria). Das vorarlberg museum zeigte in seiner Eröffnungsausstellung 2013/14 ebenfalls, wie die Vorarlberger Stickerei nach Afrika kam.

Auch in westeuropäischen Ländern werden die Lustenauer Stickereien hochgeschätzt. Haute Couture Häuser und Designer veredeln mit Spitzenbesatz ihre Roben oder fertigen festliche Mode ganz aus Stickerei. Unter dem Label „Josefine by Daniela Hofer“ produziert die Lustenauer Designerin exklusive Handtaschen und Schals aus edelster Stickerei. Handarbeiten zeigt das Stickereimuseum in Lustenau, das auch Einblicke in die Geschichte und Gegenwart der Lustenauer Spitzen gibt.

Bodywear: Auf die Herstellung von exklusiver Bodywear – von Strumpfhosen über Wäsche bis hin zu Oberbekleidung – versteht sich das international bekannte Unternehmen **Wolford**. Wolford hat seinen Sitz in Bregenz und betreibt dort auch einen Fabriksverkauf.

Decken & Kissen: In Geschäften, die hochwertige Wohnaccessoires anbieten, findet man sie: die edlen Decken für Erwachsene und Kinder sowie Zierkissen aus dem Hause **David Fussenegger**. Das Unternehmen, dessen Geschichte bis ins Jahr 1832 zurück reicht, hat seinen Sitz in Dornbirn. Die Produkte entstehen vorwiegend aus Naturmaterialien wie Baumwolle und Viskose in Jacquard-Webtechnik. Im April 2011 erhielt das Unternehmen das GOTS (Global Organic Textile Standards)-Zertifikat vom Schweizer Institut für Marktökologie verliehen.

Manche der ehemaligen **Textilfabriksgebäude** wurden mittlerweile revitalisiert. Das elegante Gebäude in Dornbirn-Güttele, in dem sich das weltweit größte Rolls-Royce Museum befindet, war einst die Spinnerei der Firma F.M. Hämmerle. Im Gasthof Güttele

daneben nahm Kaiser Franz Josef I. das erste Telefon der k. und k.-Monarchie in Betrieb.

Die Textilfabrik F.M. Rhomberg in Dornbirn beherbergt einen modernen Gewerbepark und das Veranstaltungszentrum „Spielboden“.

Die „Otten Gravour“ in Hohenems, in der einst Stoffe bedruckt wurden, ist heute ein Kreativ- und Veranstaltungszentrum. Hier entwirft, produziert und veredelt die Josef Otten GmbH hochwertige Stoffe.

Einblicke in die Kunst des Textildrucks gibt ein kleines Museum in der Mittelweiherburg in Hard.

Designerinnen

Anna Claudia Strolz verarbeitet Textiles, Holz, Leder und Metall zu kunstvollen Leuchten, die wie hochwertige Möbel Akzente im Raum setzen. Jedes Stück ist ein Unikat und nach allen Regeln der Vorarlberger Handwerkskunst geschaffen. Bewundern und erwerben kann man die edlen Leuchten in ihrem Shop in Bregenz. www.strolzleuchten.at

Daniela Hofer fertigt in Lustenau aus edler Stickerei Handtaschen und Accessoires, kombiniert mit Samt, Seide und Cashmere zu eleganten Einzelstücken. www.hoferdaniela-josefine.at

Leder ist die Passion der Schuhmacher-Meisterin **Christine Dünser**. In ihrem Atelier in Dornbirn fertigt sie Maßschuhe und erlesene Lederaccessoires. www.christineduenser-manufaktur.com

Umwelt und Umsicht

Autofrei unterwegs

Gut 500 Kilometer (Erhebung des VCÖ/Verkehrsclub Österreich) legen die Vorarlbergerinnen und Vorarlberger pro Jahr per Rad zurück – und halten damit den Österreich-Rekord. Die meisten Radkilometer werden in den flacheren Gegenden am Bodensee, zwischen Bregenz und Feldkirch zurückgelegt, aus beruflichen Gründen, aber auch in der Freizeit. Mit ein Grund dafür ist die gute Infrastruktur: Das Netz an Radwegen und ruhigen Nebenstraßen ist gut ausgebaut. So finden nicht nur Bewohner, sondern auch Besucher beste Voraussetzungen.

Energie sinnvoll nützen

Energie effizient zu nützen und Sparpotenziale auszuschöpfen, ist Thema in jenen Gemeinden, die sich am **e5-Programm** beteiligen. Das e5-Programm fördert den sparsamen, effizienten Umgang mit Energie, erneuerbare Energieträger, sanfte Mobilität und Maßnahmen zum Klimaschutz.

Mit fünf „e“ tragen die Städte Dornbirn und Feldkirch die Bestnote. Vier weitere Gemeinden der Region Bodensee-Vorarlberg erreichen die Höchstnote fünf „e“: Götzis, Mäder, Wolfurt und Zwischenwasser. www.energieinstitut.at

Umweltbewusst tagen

Das Vorarlberger Convention Büro (CPV), das bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus angesiedelt ist, erhielt im März 2013 das Österreichische Umweltzeichen als Lizenznehmer für „Green Meetings und Green Events“. Damit ist CPV berechtigt, nachhaltige Veranstaltungen zu zertifizieren. Diese Berechtigung ist ein wichtiger Faktor für Vorarlberg: Das Land will sich in den nächsten Jahren zu einer führenden Green Meetings-Region entwickeln. Möglichst viele Partner sollen mit ins Boot geholt werden. www.convention.cc

Einer der Pioniere in Sachen Nachhaltigkeit ist das Festspiel- und Kongresshaus Bregenz. Unter dem Motto „Green Events“ wurden

die verschiedenen Unternehmensbereiche vor einigen Jahren unter die Lupe genommen. Im Catering werden regionale und saisonale sowie bio-zertifizierte und fair gehandelte Lebensmittel verwendet. Um Abfall zu vermeiden, wird Mehrweggeschirr verwendet und Verpackungsmaterial reduziert. Der Energieverbrauch wird laufend optimiert, so wurde zum Beispiel eine extra sparsame Beleuchtung als Arbeitslicht installiert. Während der Bregenzer Festspiele gelten die Eintrittskarten für die öffentlichen Verkehrsmittel. Die öffentliche Anreise wird ebenso bei Tagungen und Kongressen forciert.

Weitere Lizenznehmer in Vorarlberg sind mittlerweile folgende Institutionen und Hotels: Das Kulturhaus Dornbirn, Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch sowie das Hotel Schwärzler in Bregenz.

Küche und Kenner

Regionale Genüsse

Liebhaber feiner Genüsse verwöhnt die Region Bodensee-Vorarlberg vortrefflich: Die Zahl an ausgezeichneten Restaurants ist überdurchschnittlich hoch. Auch abseits von Hauben und Sternen speist man gut und vor allem vorwiegend regionaltypisch. Die Voraussetzungen sind ideal. Das Klima am Bodensee ist freundlich, auf den fruchtbaren Böden wächst viel Obst und Gemüse. Im Seewasser tummeln sich Fische. Die Bauern der Region sorgen für eine hohe Qualität bei Fleisch, Würsten, Schinken, Speck und Käse. Dieser Reichtum an Köstlichkeiten macht es den Köchinnen und Köchen leicht, bevorzugt Regionales anzubieten und je nach Saison zu variieren.

Handgefertigte Köstlichkeiten

Viele Spezialitäten entstehen in kleinen Manufakturen. Erhältlich sind sie entweder direkt bei den Erzeugern und in Fachgeschäften, vereinzelt über Online-Shops. Gute Adressen, die kulinarischen Schätze der Region einzukaufen, sind außerdem Märkte. Jede Stadt und einige Dörfer haben ihren eigenen Markttag. Die jeweiligen Termine weiß das Team der Informationszentrale von Bodensee-Vorarlberg Tourismus.

- Zu den bekanntesten Spezialitäten zählen **edle Brände**, wie der bekannte und exquisite „Subirer“, der aus einer unscheinbaren Mostbirne gebrannt wird. Zu den mehrfach ausgezeichneten Brennern zählen unter anderem die Privatbrennerei Gebhard Hämmerle (Freihof Destillerie Lustenau), Albert Büchele (Michelehof, Hard – mit architektonisch interessantem Gebäude), Familie Zauser (Bregenz) und die Destillerie Keckeis (Rankweil).
- Familie Broger aus Klaus verarbeitet den regional typischen Riebelmais zu feinstem **Whisky**.
- Das Ausgangsprodukt, den traditionellen Riebelmais, gibt es in **Dietrichs Hofladen** in Lauterach zu kaufen.

- Unter dem Namen „**Höchstgenuss**“ produziert Familie Schobel aus Höchst köstlich-feine Trockenfrüchte.
- Obst verarbeitet auch Claudia Kepp aus Lochau zu pikanten Chutneys und Fruchtaufstrichen. Ihr Label nennt sich „**Pfändergold**“.
- Auf die Herstellung von **Schokolade** verstehen sich zwei Experten: Chocolatier Rainer Troy aus Bregenz, der auch das Theatercafé betreibt. Mit Früchten, Nüssen, Edelbränden und Wein verfeinert Familie Fenkart vom Schlosscafé in Hohenems das verführerische Schokoladensortiment. Für Gruppen bietet die Manufaktur Führungen durch die Produktion an.
- Vorarlberger – und auch viele Nicht-Vorarlberger – schwören auf **Lustenauer Senf**. Das Familienunternehmen in Lustenau stellt verschiedene Senf-Spezialitäten her, die vor Ort im Shop sowie in zahlreichen Geschäften in Österreich, Süddeutschland und der Schweiz erhältlich sind.
- Aus silofreier Rohmilch erzeugt die Sennerei Eichenberg-Lutzenreute exzellenten **Bergkäse**, der mindestens sechs Monate reift, bevor er verkauft wird.
- In ihrem Hofladen in Dornbirn bieten die Brüder Martin und Peter Winder in der Saison auf den Punkt gereifte **Beeren** an. Außerdem allerlei Hausgemachtes aus Erdbeeren, Himbeeren und Brombeeren wie Sirup, Marmeladen, Essige und Erdbeerwein.
- **Kaltgepresste Öle** – von Aprikosenkern bis zu Walnuss – stellt die Ölmühle in Götzis her.

Für Schöngelster: Die GUSTAV

Anhaltender Beliebtheit erfreut sich die „Gustav“ in Dornbirn. Der internationale Salon für Konsumkultur und werthaltige Produkte findet am 28. und 29. Oktober 2017 statt. Design und Genuss bilden die großen Ausstellungsschwerpunkte, Produzenten aus den Bereichen Kulinarik, Wohnen, Mode, Schmuck und Kosmetik zeigen ihre hochwertigen Erzeugnisse. Spitzenköche laden zu Chef`s Tables. www.diegustav.com

Gourmetfahrten mit dem Raddampfer Hohentwiel

Wer in stilvoller Atmosphäre den Bodensee bereisen möchte, trifft mit einer Ausfahrt auf dem aufwändig renovierten Raddampfer Hohentwiel eine gute Wahl. Angeboten werden Themenfahrten aller Art, zum Beispiel Gourmetfahrten mit 5-gängigem Menü, Captain's Dinner, Jazz-Brunch und English Afternoon Tea mit Sandwiches, Scones und Clotted Cream. www.hohentwiel.at

Kochen lernen beim Profi

In Götzis hat **Michael Ritter** seine Kochagentur eingerichtet, in der verschiedene Koch- und Backkurse stattfinden. In 1,5 Stunden lernt man zum Beispiel, Vorarlberger Kässpätzle zuzubereiten, der Kurs kostet 45,- Euro pro Person. Die Kochagentur beherbergt auch eine Weber®-Grillakademie. Der Basiskurs für Einsteiger in der Kunst des Grillens kostet 99,- Euro pro Person, das Menü und der Aperitif sind inkludiert. www.kochagentur.com

TIPP Dinner mit Unterhaltung

Genuss und Kultur verbindet die Veranstaltungsreihe **dinner & concert oder comedy** in der „Wirtschaft“ in Dornbirn. Nach dem 6-gängigen flying Dinner gibts als Augen- und Ohrenschmaus Konzerte oder Kabarett vom Allerfeinsten. Die Veranstaltungen finden rund ums Jahr statt und können auch ohne Essen besucht werden. Neu im Sortiment der Wirtschaft in Dornbirn ist der amüsante Abend unter dem Motto „**Helden reisen, Gäste speisen**“. Vier Comedians spielen in vier Wirtshäusern auf und reisen von Auftritt zu Auftritt, während die Gäste gemütlich ihr Abendessen im jeweiligen Lokal verspeisen. Einzelheiten zu den Programmen und Terminen finden sich auf www.wirtschaft-dornbirn.at.

Bewegung und Begegnung

Wandern und Aussichten genießen

Ob in der Ebene oder auf den sanft ansteigenden Bergen: Für jene, die das Land gerne zu Fuß erkunden, stehen viele Wege zur Wahl. Ausflüge auf die nahen Berge lohnen sich allemal: Denn von oben öffnen sich vielerorts prachtvolle Rundblicke über den Bodensee, das Rheintal und die Bergwelt Vorarlbergs und der benachbarten Schweiz. Drei Aussichtsberge sind per Seilbahn erreichbar.

Von Bregenz aus schwebt die Pfänderbahn auf den 1.064 Meter hohen Aussichts- und Wanderberg Pfänder. Rund um die Bergstation erstreckt sich der Alpenwildpark.

Ziel der Karrenseilbahn in Dornbirn ist der 900 Meter hohe Karren mit dem Panoramarestaurant. Die Bergbahn Schnifis fährt zur Bergstation Hensler, hier öffnet sich ein herrliches Alpenpanorama und ein Sagenwanderweg hat seinen Ausgangspunkt.

TIPP Die Aussicht übers Rheintal und auf den Bodensee lässt sich seit letztem Jahr aus einer besonderen Perspektive genießen: „Karren-Kante“ nennt sich der 12 Meter lange Aussichtssteig, der auf dem Dornbirner Hausberg Karren über eine Felskante hinaus ragt. Kunstinstallationen – vom Klangfeld übers Sehfeld bis zum Gedankenfeld – begleiten den Kunstweg „Auf Sehhöhe“. Ausgangspunkt des Weges, auf dem man rund 30 Minuten unterwegs ist, ist die Bergstation der Karren-Seilbahn.

TIPP *Ein besonderer Ort und ein schönes Wandergebiet ist der „Nenzinger Himmel“. Die Alphüttensiedlung liegt am Ende des 16 Kilometer langen Gamperdonatals bei Nenzing. Berge bilden die Grenze zu Liechtenstein und der Schweiz. Um die herrliche Ruhe zu erhalten, ist der „Nenzinger Himmel“ nur mit speziellen Taxis zugänglich. www.nenzinger-himmel.at*

Rad fahren und Neues entdecken

Das Radwegenetz ist bestens ausgebaut. Die Strecken sind angenehm eben und führen durch Landschaften, die man mit dem Auto so nie erkunden könnte: direkt am Seeufer und am Rheindamm entlang, durch Naturschutzgebiete und urwüchsige Riedlandschaften. Wer mehr Herausforderung wünscht, radelt einfach auf einen der Berge.

Radverleihe gibt es in den meisten Orten. E-Bikes kann man in Bregenz, Dornbirn und Rankweil ausleihen. Die Pfänderbahn (Bregenz) befördert Fahrräder zwischen 8 und 10 Uhr gratis. Gegen eine Gebühr kann man sein Fahrrad auf den Bodensee-Schiffen und in den regionalen Zügen transportieren.

Unterwegs im Naturschutzgebiet Rheindelta

Zwischen Vorarlberg und der Schweiz fließt der Rhein als Grenzfluss. Dort, wo der Rhein in den Bodensee mündet, bildete er vor seiner Regulierung vor über 100 Jahren ein weitläufiges Delta, das in den 1940er Jahren zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Das rund 2.000 Hektar große Gebiet am Bodensee ist eines der wichtigsten Feucht- und Vogelbrutgebiete Mitteleuropas. Es erstreckt sich entlang des Bodenseeuferes von Hard bis zur Schweizer Grenze. Neben Hard liegen die Gemeinden Gaißau, Höchst und Fußach im Naturschutzgebiet.

Etwa 330 seltene Vogelarten leben hier. Die naturnahen Ufer und weitläufigen Flachwasserbereiche sind Laichgebiete und Lebensräume für Bodenseefische. Spazier- und Radwege führen durch das Naturschutzgebiet. An manchen Stellen gibt es auch Badeplätze, einige davon mit Sandstrand. www.rheindelta.org

Zu bestimmten Terminen zwischen Mai und Oktober ist das **Rheinbähnle** mit historischen Waggons unterwegs. Es fährt vom Museum „Rhein-Schauen“ in Lustenau am Rheindamm entlang bis zur Mündung des Rheins in den Bodensee. Einige Fahrten werden in Kombination mit Führungen durch das Naturschutzgebiet Rheindelta angeboten. / www.rheinschauen.at

Ausgiebig Golf spielen

Golfer schätzen den 18-Loch-Golfplatz des Golfclubs Montfort in Rankweil für seine gute Lage und die ansprechende Landschaft. Kurse und Turniere stehen regelmäßig auf dem Programm. Im Umkreis von maximal einer Stunde Autofahrt liegen eine Reihe weiterer Golfplätze in Vorarlberg und im Bodenseeraum.
www.golfvorarlberg.at

Auf ans Wasser!

Für ruhige oder bewegte Stunden am Wasser bieten sich verschiedene **Badeplätze** an. Das Bodenseeufer ist auf seiner ganzen Länge von 27 Kilometern frei zugänglich. Im Juli/August erwärmt sich das Seewasser auf angenehme 20° bis 24°. Für begeisterte Schwimmer genau richtig.

- **Nostalgisch:** Der U-förmige Holzpfahlbau in Bregenz war einst ein Militärschwimmbad. Heute nennt man das nostalgische Bad kurz „Mili“. Es ist ein beliebter Treffpunkt bei Bregenzern und Gästen sowie Austragungsort mitreißender Wasserball-Spiele.
- **Strandbäder:** Eine gute Mischung aus ruhigen und lebendigen Plätzen, aus Schwimmbecken und Bodenseestrand bieten die Seestrandbäder in Lochau, Bregenz und Hard. Etwas abseits, mitten in der Natur, befindet sich bei Hard auch ein 5 Hektar großes FKK-Badegelande.
- **Flussbäder:** Baden in der idyllischen Umgebung am Alten Rhein kann man im Erholungszentrum Rheinauen bei Hohenems. Fürs Flussbaden empfehlen sich das Waldbad an der Enz in Dornbirn und das Freibad Felsenau in Feldkirch.

Tret-, Ruder- und Elektroboote kann man in Bregenz ausleihen, Tretboote in Hard, Kajaks und Kanus beim Camping Mexico in Bregenz. Segelkurse bieten Schulen in Hard und Lochau an. Wasser-Skischulen und -Clubs sind in Bregenz und Fußach beheimatet, Tauchschulen in Bregenz und Rankweil.

Unterm Dach spielen

Auf 2000 m² Fläche entstand in Dornbirn mit der **Spielfabrik** Vorarlbergs erster Indoor-Spielplatz. Im Funbereich erwarten eine Wellenrutsche, der Spidertower und eine Kartbahn kleine Besucher bis zum Alter von 12 Jahren. Ausreichend Sitzgelegenheiten und ein großzügiges Restaurant sorgen dafür, dass auch die Eltern bequem verweilen können.

Im Freien skaten

Bei der Alten Remise bzw. in der Nähe des Festspielhauses in Bregenz befindet sich ein **Skatepark**. Die weitläufige Anlage lockt versierte Skater mit unterschiedlichen Rampen und Obstacles.

Große Sportereignisse

Mitmachen oder zuschauen ist die Devise bei den großen Sportereignissen. Während das Mitmachen beim jährlichen **Hypo-Mehrkampfmeeting** (27./28. Mai) in Götzis wohl nur der Leichtathletik-Weltelite vorbehalten ist, haben Läufer am 8. Oktober beim **Sparkasse-Marathon – 3 Länder am Bodensee** Gelegenheit, ihre Ausdauer unter Beweis zu stellen. Entlang der Strecke, die durch die drei Bodensee-Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz führt, wird auch für Zuschauer viel geboten. Mit über 10.000 Teilnehmern ist dieser Marathon die größte Laufsportveranstaltung in der Bodenseeregion.

www.meeting-goetzis.at // www.sparkasse-marathon.at

***TIPP** Zum Hypo-Mehrkampfmeeting und zum Sparkasse-Marathon bietet Bodensee-Vorarlberg Tourismus Pauschalarrangements an.*

„Ohne Frauen läuft nichts“ heißt es am 26./27. Mai beim **Bodensee-Frauenlauf**. Start der 5 oder 10 Kilometer langen Strecke ist beim Hotel am Kaiserstrand in Lochau, das Ziel beim Festspielhaus Bregenz. www.bodensee-frauenlauf.com

Beim **Highlander Radmarathon** am 13. August gilt es, Vorarlberg mit dem Fahrrad zu umrunden: 187 Kilometer und 4.040

Höhenmeter sind zu überwinden. Eine Aufgabe, die sieben oder mehr Stunden in Anspruch nimmt. www.highlander-radmarathon.at

Beim **Skinfit Jannerseetriathlon** am 19. August in Lauterach sind Neueinsteiger gemeinsam mit Weltklasseathleten am Start. www.tridornbirn.at

Am 26. August startet der **Trans-Vorarlberg-Triathlon** „Vom Bodensee zum Arlberg“. Der Bewerb beginnt mit Schwimmen im Bodensee, danach fahren die Teilnehmer auf dem Rad durch den Bregenzerwald bis nach Lech (102 km) und laufen schließlich noch 12 Kilometer weit. www.transvorarlberg.at

Zum 6. Mal findet vom 4. bis 6. Mai die Oldtimerrallye **Bodensee-Klassik** statt. Start und Hauptaustragungsort ist Bregenz. Gut 150 Old- und Youngtimer fahren in den drei Tagen knapp 600 Kilometer im 3-Ländereck. Bestaunen kann man die edlen Fahrzeuge vor ihren Ausfahrten auf dem Platz vor dem Festspielhaus Bregenz. www.bodensee-klassik.de

See und Schiffe

Schiffsreisen auf dem Bodensee

Vom modern gestalteten Hafen in Bregenz starten die Schiffe der Bodenseeflotte zu ihren Ausflugsfahrten. Sieben Schiffe sind für die „Vorarlberg Lines“ im Einsatz. Sie steuern vom 25. März bis 15. Oktober alle wichtigen Häfen zwischen Bregenz und Konstanz an: das zauberhafte Inselstädtchen Lindau, Friedrichshafen mit dem Zeppelinmuseum und dem Dorniermuseum, die Weinstadt Meersburg und die Blumeninsel Mainau.

Auf dem Programm stehen außerdem Rundfahrten in der Bregenzer Bucht und Dreiländer-Panoramafahrten sowie eine Vielzahl unterhaltsamer und feierlicher Sonderfahrten (Feuerwerksfahrten, Musikfahrten, Nikolausfahrten, die große Silvestergala usw.). www.vorarlberg-lines.at

Wer den See nostalgisch bereisen möchte, bucht eine Fahrt auf dem ehemaligen königlich-württembergischen Schaufelraddampfer **Hohentwiel**. Angeboten werden unterschiedliche Themenfahrten, zum Beispiel Fahrten zu den Seeaufführungen der Bregenzer Festspiele. www.hohentwiel.at

Einblicke und Entdeckungen

Online unterwegs

Für Erkundungen in der Region Bodensee-Vorarlberg ist das Online-Portal <https://jetzt.bodensee-vorarlberg.com> der praktische Begleiter. Abgestimmt auf den jeweiligen Standort, das Wetter und die Tageszeit gibt es Tipps zu Sehens- und Besuchenswertem und informiert über Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants in der Nähe.

Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte

Die Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte ist die Eintrittskarte für die schönsten Ausflugsziele, Fahrkarte für Bus und Bahn in der Region und gewährt Ermäßigungen bei Bonuspartnern. Die Karte gilt für ein, zwei oder drei aufeinander folgende Tage zwischen 1. Jänner und 31. Dezember 2017. Sie kostet 16,-/25,- bzw. 32,- Euro für Erwachsene, Kinder (6 bis 15) zahlen die Hälfte. Kaufen kann man die Karte bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus, in einigen Tourismusbüros und Hotels. www.bodensee-vorarlberg.com

BodenseeErlebniskarte: Für Sparfüchse, Seebären und Landratten

Wer die zahlreichen Ausflugsziele im internationalen Bodenseeraum besuchen möchte, ist mit der Bodensee Erlebniskarte günstig unterwegs. Es gibt sie in einer Winter- und Sommervariante. Sie gilt für wahlweise 3, 7 oder 14 aufeinander folgende Tage. Inkludiert sind je nach Karte Fahrten mit den Bodensee-Schiffen, Eintritt in rund 160 Ausflugsziele bzw. Ermäßigungen für Top-Ziele im internationalen Bodenseeraum, zum Beispiel die Insel Mainau. Über Details und Preise informiert die Website www.bodensee.eu.

Ausgewählte Angebote

Bregenzer Festspiele ab 145,- Euro

Hotelübernachtung(en) und Tickets für die Bregenzer Festspiele kombinieren individuell zusammenstellbare Angebote. Leistungen wie die Bodensee-Vorarlberg Freizeitkarte oder eine Führung hinter die Kulissen der Bregenzer Festspiele können dazu gebucht werden. Eine Übernachtung und ein Ticket für die Seeaufführung von „Carmen“ kosten ab 145,- Euro pro Person im Doppelzimmer.

Hypo-Meeting ab 126,90 Euro

Das Arrangement zum hochkarätigen Mehrkampfmeeting (27. und 28. Mai) inkludiert eine Übernachtung und eine Wochenend-Sitzplatzkarte. Ab 126,90 Euro pro Person im Doppelzimmer.

Information und Buchungsservice

Nähere Informationen über Kulturveranstaltungen, Freizeitaktivitäten, Hotels und Restaurants gibt es bei Bodensee-Vorarlberg Tourismus. Außerdem wickelt das Team auf Wunsch Unterkunftsbuchungen ab, direkt und ohne Aufpreis.

Bodensee-Vorarlberg Tourismus, Postfach 9, 6901 Bregenz,
Österreich

T +43 (5574) 43443-0, **F** +43 (5574) 43443-4, MO-SA 8-18 Uhr
office@bodensee-vorarlberg.com // www.bodensee-vorarlberg.com

Ansprechpartnerin für Medienanfragen:

Mag. (FH) Katja Zündel,

T +43 (5574) 43443-15, katja.zuendel@bodensee-vorarlberg.com